

Die grössten Erfolge von Klub-Autoren in den Jahren 1972 – 2017 bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften waren:

Staatsmeisterschaft 2003:

- **Gold**medaille für „Das Picknick“, David Kuntscher (Jeunesse / ehemaliges Mitglied);
- Sonderpreis „Bemerkenswerte weibliche Darstellerin: Verena Leitner als „Paula“ sowie
- Sonderpreis für den Film „Bemerkenswerte Idee“ und
- Preis „Bester Jeunesse-Film“; weiters
- Preis der Jury "Flamingo"

Staatsmeisterschaft 2005:

- **Gold**medaille für „Antoni Gaudi i Comet“ von Erna(†) & Rudi Brunner,
- Titel **STAATSMEISTER 2005**

Staatsmeisterschaft 2010:

- **Gold**medaille für „Einmal leben ist genug“, Harald Scholz.

Staatsmeisterschaft 2014:

- **Gold**medaille für „Ende“, Harald Scholz sowie Sonderpreis für „bemerkenswerte Idee“

Staatsmeisterschaft 2017:

- **Gold**medaille für „Das Ende der Zukunft“, Harald Scholz sowie Sonderpreis für besten Darsteller
- Titel **STAATSMEISTER 2017**



Europafilm Staatsmeister Rudi Brunner (li.) und Harry Scholz (re.).
Foto: Georg Schörner © Juni 2017

Staatsmeisterschafts-Silbermedaillen bekamen in den 40 Jahren:

- Gottfried Riedl (und Sonderpreis Peter Veith für besten männlichen Darsteller),
- Harald Scholz und
- Franz Schlager (ehemaliges Mitglied).

Daneben gab es noch eine Vielzahl an Medaillen und Auszeichnungen bei den Wiener Landesmeisterschaften (Goldmedaillen, Silbermedaillen, Sonderpreise wie „Bester Darsteller“, „bemerkenswerte Regie“) sowie bei nationalen und internationalen Festivals, Regional- und Themenwettbewerb. Der erwähnte „Goldfilm“ „Ende“ von Harald Scholz wurde – als erster Film des Europafilm-Vereines in der 45-jährigen Geschichte - für das Weltfilmfestival der UNICA vom 5. bis 12. September 2015 in St. Petersburg als einer der Beiträge Österreichs vom UNICA-VÖFA-Auswahlkomitee nominiert. Er wurde dort mit einem Diplome d' Honneur ausgezeichnet. Für eine Bronzemedaille fehlte leider eine Juroren-Stimme (4:3 erreicht statt der erforderlichen 5:2).

Harald Scholz war mit seinen Filmen von 2009 bis 2017 überaus erfolgreich bei weiteren nationalen und internationalen Wettbewerben. So erhielt er u.a. mehrfach „Filmbänder in Gold“ (Eurofilmer), den „Goldenen Birnbaum“ in Wals, Goldmedaillen beim afc-Kurzfilmwettbewerb und der KdKÖ-Familiade, der Goldenen Diana, dem Festival der Nationen Lenzing und als Mitglied eines deutschen Filmklubs 2017 einen von vier „Obelisken“ bei der DAFF (Deutsche Amateur Film Festspiele), was die höchste deutsche Auszeichnung ist.

Ein noch nie dagewesenes Ereignis war der **„Doppeljackpot“** am 6. Mai 2017. An diesem Tag gewann **Harald Scholz** sowohl den Bewerb „Eurofilmer - Region Süd“ in Ansbach (vergleichbar mit unserer Landesmeisterschaft, nur für ein größeres Gebiet) sowie den BDFA - Bewerb: „DFF - Fiction“ in Schrobenhausen. (Eine Kategorie - Zwischenstufe, die es in Deutschland aufgrund der wesentlich höheren Bevölkerungsanzahl und damit Filmanzahl geben muss; diese Kategorie ist dann die letzte Hürde, um zur DAFF zu kommen). Noch nie hatte ein österreichischer Filmer **zwei Bewerbe an einem Tag** gewonnen! Ein bewegender Tag, wie Harry selbst sagt.